



# LEBEN UND TOD

 8.+9. MAI 2020  
MESSE BREMEN

11. FACHKONGRESS  
„Wir müssen  
mal reden...!“

WWW.  
CHARTA-FUER-  
STERBENDE.DE  
*Wir  
unterstützen  
die Charta*

  
Registrierung<sup>®</sup>  
beruflich  
Pfleger

Veranstalter:

 **MESSE  
BREMEN**

**NEU:**  
ZWEITER STANDORT  
IM SÜDEN!



# LEBEN UND TOD

 23.+24. OKT 2020  
MESSE FREIBURG

1. FACHKONGRESS UND MESSE  
„Wir müssen  
mal reden...!“

 MESSE  
BREMEN

 Messe Freiburg

## INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	4
Programm Freitag, 8. Mai 2020	5
Schwerpunkt Palliative Care	5
Schwerpunkt Seelsorge/Spiritualität	6
Offene Vorträge	7
Workshops	8
Programm Samstag, 9. Mai 2020	10
Schwerpunkt Hospiz	10
Schwerpunkt Trauerbegleitung	11
Offene Vorträge	12
Workshops	14
Begleitende Ausstellung	16
Öffnungszeiten & Informationen	17
Konditionen	18
Anmeldeformular	19

Stand: Dezember 2019.

Änderungen vorbehalten.

Die Raumplanung sowie aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite!

### wir müssen mal reden...!

Wer diesen Satz hört, der denkt meist an nichts Gutes. Und gerade deshalb haben wir uns diesen Titel für den 11. Fachkongress LEBEN UND TOD ausgesucht.

Denn Kommunikation ist diesmal das Thema – im engeren, aber auch im weiteren Sinne. Wie überbringe ich schlechte Nachrichten? Wie begleite ich Patienten, wenn die Sprache versagt? Wie wirkt sich eine gute Gesprächskultur auf die Arbeit im Team aus? Wann ist Zuhören wertvoller als Reden?

In unseren Workshops beschäftigen wir uns ergänzend mit Techniken, Anwendungen und Arbeitsweisen, um den Sterbenden – aber auch uns selbst – etwas Gutes zu tun!

Und natürlich lädt unsere Ausstellung Sie wieder dazu ein, sich zu vernetzen, sich auszutauschen oder auch einfach nur den Blick schweifen zu lassen und den eigenen Horizont zu erweitern.

Treffen Sie bekannte Gesichter, lernen Sie neue Menschen kennen und genießen Sie die Atmosphäre. Sie ist bunt und vielfältig, wie das Leben und der Tod sein können!

Wir wünschen Ihnen spannende Vorträge, wertvolle Begegnungen und hoffentlich wirksame Impulse für Ihre tägliche Arbeit – egal ob im Haupt- oder Ehrenamt.

Herzlichst,  
Ihr Team der LEBEN UND TOD

### SCHWERPUNKT PALLIATIVE CARE

**10.00 – 10.45 Uhr**  
**Borkum** „Gute Kommunikation will gelernt sein“  
Ausgewählte Methoden und Formen der Kommunikationsfortbildung im Vergleich  
(Isabella Buck, Münster)

**11.00 – 11.45 Uhr**  
**Borkum** „empCARE“  
Ein empathiebasiertes Konzept zur psychischen Entlastung von Pflegekräften  
(Marius Deckers, Duisburg)

**12.00 – 12.45 Uhr**  
**Borkum** „Mimikresonanz“  
Gefühle erkennen und verstehen bis zum Schluss  
(Margarete Stöcker, Schwerte)

**12.45 – 13.30 Uhr**  
**Mittagspause**

**13.30 – 14.15 Uhr**  
**Borkum** „Von der Kunst, schlechte Nachrichten gut zu überbringen“  
(Prof. Jahid Sehouli, Berlin)

**14.30 – 15.15 Uhr**  
**Borkum** „Kommunikation als die Grundsäule von Palliativer Geriatrie“  
Wie kann „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ zur gelungenen Kommunikation beitragen?  
(Dirk Müller, Berlin)

**15.15 – 15.45 Uhr**  
**Kaffeepause**

**15.45 – 16.30 Uhr**  
**Borkum** „Psychische Herausforderungen in der LVAD-Therapie“  
Leben und Sterben mit einem Herzunterstützungssystem  
(Dr. Katharina Tigges-Limmer, Bad Oeynhausen)

**16.45 – 17.30 Uhr**  
**Borkum** „Kommunikation und Bewegung“  
Zwei sich ergänzende Perspektiven in der Sterbebegleitung (Kinaesthetik in der Palliative Care)  
(Axel Enke, Bonn)

## SCHWERPUNKT ETHIK / SEELSORGE / SPIRITUAL CARE

**10.00 –** „Kommunikation in der Zeit der Trauer“  
**10.45 Uhr** Wie können neurobiologische Erkenntnisse dazu beitragen, uns besser zu verstehen?  
**Juist** (Dr. Klaus Onnasch, Kiel)

**11.00 –** „Die Kunst des Anteilnehmens“  
**11.45 Uhr** Reden, Zuhören und Anwesend sein  
**Juist** (Dr. Sylvia Kolk, Hamburg)

**12.00 –** „Reden über Sterbewünsche“  
**12.45 Uhr** (Prof. Christoph Rehmann-Sutter, Lübeck)  
**Juist**

**12.45 –** **Mittagspause**  
**13.30 Uhr**

**13.30 –** „Ich will mir das Leben nehmen.“  
**14.15 Uhr** Da müssen wir mal drüber reden!  
**Juist** (Dr. med. Thomas Sitte, Fulda)

**14.30 –** „Empathie, Wertschätzung, Echtheit –  
**15.15 Uhr** **Abschied braucht Begegnung!**“  
**Juist** Die personenzentrierte Haltung als Chance und Grundkompetenz in Seelsorge und Krisenbegleitung  
(Dietmar Vogt, Leer)

**15.15 –** **Kaffeepause**  
**15.45 Uhr**

**15.45 –** „Wenn Angehörige den Rahmen sprengen...“  
**16.30 Uhr** Aus Problemen Ressourcen basteln  
**Juist** (Nicole Osterholz, Hamburg)

**16.45 –** „Selbst-Für-Sorge“ – Die neue Sorgeethik  
**17.30 Uhr** (Cornelia Coenen-Marx, Hannover)  
**Juist**

## OFFENE VORTRÄGE

**9.15 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung**

**10.00 –** Lesung: „Larissas Vermächtnis“  
**10.45 Uhr** (Karin Biber, Innsbruck)  
**Forum**

**10.00 –** **Ausstellervortrag:**  
**10.30 Uhr** „Demenzfreundliche Bestattung“  
**Kl. Forum** (DeMens-Training, Berlin)

**11.00 –** Lesung: „Knietsche und der Tod“  
**11.45 Uhr** Alles über die natürlichste Sache der Welt  
**Forum** (Anja von Kampen, Berlin)

**11.00 –** **Ausstellervortrag:**  
**11.30 Uhr** „Wieso wir nach dem Tode leben“  
**Kl. Forum** (Stiftung Gralsbotschaft, Stuttgart)

**12.00 –** „Wandelworte“  
**12.45 Uhr** Durch die Kraft des Schreibens inneren Frieden finden  
**Forum** (Barbara Pacht-Eberhart, Wien)

**13.00 –** **Eröffnung Ausstellung „Abpffif“**  
**13.15 Uhr**

**13.30 –** „Wenn Trauer und Fußball aufeinandertreffen“  
**14.15 Uhr** Fußball als Ressource in Zeiten von Trauer  
**Forum** (Carmen Mayer, Berlin)

**13.30 –** **Ausstellervortrag: „Integration bis zum Tod?!“**  
**14.00 Uhr** Menschen aus anderen Kulturen in der Trauer und am Lebensende kultursensibel begleiten  
**Kl. Forum** (Alexandra Kossowski, Berlin)

**14.30 –** Lesung: „100 Tage – Das Sterben meines Vaters“  
**15.15 Uhr** (Michael Schacht, Berlin)  
**Forum**

**14.30 –** **Ausstellervortrag: „Friedhofsgeflüster“ –**  
**15.15 Uhr** **oder warum wir von unseren Vorfahren etwas über den Tod lernen können**  
**Kl. Forum** (Dr. Anja Kretschmer, Bad Doberan)

**15.45 –** „Alles digital?“  
**16.30 Uhr** Tod und Bestattungskultur im digitalen Zeitalter  
**Forum** (Birgit Aurelia Janetzky, Freiburg)

## WORKSHOPS

(nur nach vorheriger Anmeldung – aufpreispflichtig –  
siehe Informationen auf Seite 18)

**10.00 –** „Klangdialog in der Sterbebegleitung“  
**11.30 Uhr** (Angelika Meisner, Worpsswede)  
WS Nr. 1

**10.00 –** „Worte wertschätzen – das Kurzgespräch“  
**11.30 Uhr** (Heike Wegener, Bremen)  
WS Nr. 2

**10.00 –** „Da könnt ich platzen...“  
**11.30 Uhr** Umgang mit schwierigen Menschen im Alltag  
WS Nr. 3 (Beate Lüdke, Berlin)

**12.00 –** „Kunsttherapeutische Ansätze (Best Practice)  
**13.30 Uhr** in der Lebens- und Trauerbegleitung von  
WS Nr. 4 Kindern und Jugendlichen“  
(Karin Grabenhorst, Achim)

**12.00 –** „Eine Berührung, die unter die Haut geht“  
**13.30 Uhr** Rhythmische Einreibung  
WS Nr. 5 nach Wegmann/Hauschka  
(Heike Meyer, Celle)

**12.00 –** „Kraftvoll schreiben – berührend reden –  
**13.30 Uhr** Authentizität im Ausdruck“  
WS Nr. 6 (Raphaela Dell, Bremen)

**12.30 –** „Interaktionsprozesse durch gemeinsame  
**14.00 Uhr** Bewegung gestalten“  
WS Nr. 7 Mit Kinaesthetics Autonomie und  
Selbstwirksamkeit bis zuletzt ermöglichen  
(Dagmar Kunze-Seemann, Karsten Sick)

**14.00 –** „Die Kunst des Anteilnehmens“  
**15.30 Uhr** Reden, zuhören und anwesend sein  
WS Nr. 8 (Dr. Sylvia Kolk, Hamburg)

**14.00 –** „Lass uns über Spenden reden!“  
**15.30 Uhr** (Nicole Friederichsen & Stefan Springfeld, Hannover)  
WS Nr. 9

**14.00 –** „Federleicht“  
**15.30 Uhr** Wie die Kraft Ihrer Sprache zur  
WS Nr. 10 Lebenskraft wird  
(Barbara Pacht-Eberhart, Wien)

**16.00 –** „Im Labyrinth der verschwindenden Worte“  
**17.30 Uhr** Menschen mit Demenz, ihre Kommunikation  
WS Nr. 11 und wie die Montessori-Pädagogik  
die Verständigung unterstützen kann  
(Dr. Jutta Hollander, Bad Laer)

**16.00 –** „Und was mache ich, wenn ich tot bin?“  
**17.30 Uhr** Abschied und Trauer in der Seelsorge  
WS Nr. 12 psychodramatisch deuten, verstehen  
und begleiten  
(Dr. Ute Beyer-Henneberger, Oldenburg)

**16.00 –** „Neue Rituale für die Trauer“  
**17.30 Uhr** Ein Brainstorming  
WS Nr. 13 (Anemone Zeim, Hamburg)



## SCHWERPUNKT HOSPIZ

- 9.30 – 10.15 Uhr**  
**Borkum** „Was muss ich hier eigentlich tun, um nicht mehr essen zu müssen?!“  
Umgang mit freiwilligem Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit  
(Sonja Schäfer, Bremen)
- 10.30 – 11.15 Uhr**  
**Borkum** „Kooperation und wechselseitige Ergänzung von Pflegekräften und Ehrenamtlichen“  
(Prof. Susanne Fleckinger, Bremen)
- 11.30 – 12.15 Uhr**  
**Borkum** „Wort halten – und manchmal auch den Mund“  
Sorgsame Kommunikation in hospizlicher Vorstandsarbeit  
(Dr. Carmen Breuckmann-Giertz, Köln)
- 12.15 – 13.15 Uhr**  
**Mittagspause**
- 13.15 – 14.00 Uhr**  
**Borkum** „Über das Sterben reden – Mut machen für mehr Mitmenschlichkeit“  
Erfahrungen mit dem Format des Letzte-Hilfe-Kurses  
(Dr. Georg Bollig, Schleswig)
- 14.15 – 15.00 Uhr**  
**Borkum** „Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln“  
Humor und Achtsamkeit in der Sterbebegleitung  
(Harald Korp, Berlin)

## SCHWERPUNKT TRAUERBEGLEITUNG

- 9.30 – 10.15 Uhr**  
**Juist** „Vor meiner Trauer kann ich nicht fliehen“  
Besondere Herausforderungen einer kultursensiblen Trauerarbeit  
(Kerstin Haß, Potsdam)
- 10.30 – 11.15 Uhr**  
**Juist** „Einfach nur zuhören – reicht das?“  
Der personenzentrierte Ansatz in der Trauerbegleitung  
(Ulrike Backhaus, Siegburg)
- 11.30 – 12.15 Uhr**  
**Juist** „Deep Listening“  
Das Unausgesprochene hören  
(Dr. Jens Pingel, Berlin)
- 12.15 – 13.15 Uhr**  
**Mittagspause**
- 13.15 – 14.00 Uhr**  
**Juist** „Trauer digital“  
Das Internet als neue Heimat der Trauernden?  
(Birgit Aurelia Janetzky, Freiburg)
- 14.15 – 15.00 Uhr**  
**Juist** „Wenn Reden brüchig wird“ – Trauer und Demenz  
(Dr. Carmen Birkholz, Essen)







Bildrechte: M3B GmbH – Steffen Giersch

**9.30 – 10.15 Uhr**  
**Forum**  
„Was sag ich nur?“  
Mit trauernden kleinen und großen Menschen in Alltag, Schule oder Trauergruppe ins Gespräch kommen  
(Mechthild Schroeter-Rupieper, Gelsenkirchen)

**10.30 – 11.15 Uhr**  
**Forum**  
„Hilfe, mein Kind redet über Tod und Sterben“  
(Marion Zwilling, Achim)

**10.30 – 11.00 Uhr**  
**Kl. Forum**  
**Ausstellervortrag:**  
„Wieso wir nach dem Tode leben“  
(Stiftung Gralsbotschaft, Stuttgart)

**11.30 – 12.30 Uhr**  
**Forum**  
„Männer trauern anders“  
(Thomas Achenbach, Osnabrück)

**11.30 – 12.00 Uhr**  
**Kl. Forum**  
**Ausstellervortrag:**  
„Pustblume – Trauerbegleitung für Geschwister“  
(Anna-Lina Angileau, Oldenburg)

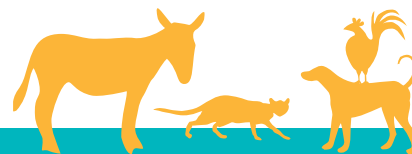
**12.30 – 13.15 Uhr**  
**Mittagspause**

**13.15 – 14.00 Uhr**  
**Forum**  
Lesung: „Den Tod muss man leben“  
(Angela Fournes, Berlin)

**13.15 – 13.45 Uhr**  
**Kl. Forum**  
**Ausstellervortrag:**  
„Herr Wulf erzählt frei““  
(Jörn-Uwe Wulf, Ahrensburg)

**14.30 – 16.00 Uhr**  
**Kl. Forum**  
**Podiumsgespräch:**  
„Wir müssen mal reden...!“  
Ein Streitgespräch zwischen Arzt, Pflege, Ehrenamt und Betroffenen

**06. – 08. Mai 2020**  
Messe und Congress Centrum Bremen



**BREMER**  
**PFLEGEKONGRESS**

[www.bremer-pflegekongress.de](http://www.bremer-pflegekongress.de)



## WORKSHOPS

(nur nach vorheriger Anmeldung – aufpreispflichtig –  
siehe Informationen auf Seite 18)

### 9.30 – „Von Kollegin zu Kollegin“

11.00 Uhr Ein Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe  
WS Nr. 14 (Doris Scholt & weitere, Bremen)

### 9.30 – „Berührung als elementares Angebot 11.00 Uhr nonverbaler Kommunikation in hospizlicher WS Nr. 15 und palliativer Begleitung“

(Brigitte Prieske, Hamburg)

### 9.30 – „SAG ES... Wenn es in der (Hospiz-) Gruppe 11.00 Uhr nicht rund läuft“

WS Nr. 16 (Christine Stockstrom, Hannoversch Gmünden)

### 10.00 – „Kinaesthetics – Bewegen statt heben“

11.30 Uhr Auch wenn die Kraft nachlässt –  
WS Nr. 17 Selbstwirksamkeit erfahren können  
(Gudrun Gaatz & Gunnar Stein)

### 11.30 – „Wenn Worte nicht reichen“

13.00 Uhr Kunsttherapie in der Sterbe- und  
WS Nr. 18 Trauerbegleitung  
(Kerstin Haß, Potsdam)

### 11.30 – „Was ich Dir noch sagen wollte“

13.00 Uhr Briefe als friedensstiftendes Mittel  
WS Nr. 19 am Lebensende  
(Anke Feierabend, Schneverdingen)

### 11.30 – „Was macht ihr? Ein Death Café? 13.00 Uhr Und das funktioniert?“

WS Nr. 20 Erfahrungen mit der erfolgreichen Durch-  
führung eines Social-Franchise-Angebots  
(Ina Hattebier & Ute Arndt, Hamburg)

### 13.30 – „Sprache – der Worte – der Berührung“

15.00 Uhr Anklopfen, wo Sprache zu viel wäre –  
WS Nr. 21 oder nicht genügt.  
(Ulla Kalberg, Osnabrück)

### 13.30 – „Deep Listening“

15.00 Uhr Das Unausgesprochene hören  
WS Nr. 22 (Dr. Jens Pingel, Berlin)

### 13.30 – „Blick in die Erinnerungswerkstatt“

15.00 Uhr Mit Erinnerungen die Trauer gestalten  
WS Nr. 23 (Anemone Zeim, Hamburg)





## BEGLEITENDE AUSSTELLUNG

### Einer der Gründe, warum die LEBEN UND TOD einfach anders ist: die begleitende Ausstellung!

Über 140 Aussteller\*innen präsentieren sich jedes Jahr mit ihren Dienstleistungen, Informationen und Produkten. Als Kongressteilnehmer\*innen können Sie die Ausstellung und die offenen Vorträge im großen und kleinen Forum kostenfrei besuchen.



Bildrechte: M3B GmbH – Steffen Giersch, Jan Rathke

Sowohl bundesweit tätige Verbände und Institutionen als auch kleinere Vereine und Selbsthilfegruppen stehen mit ihren Beratungs- und Informationsangeboten als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung.

Vielfältig wie das Leben und der Tod: Das Angebot reicht von Klangschalen über Bücher, Aromaöle, Urnen oder Trauerschmuck sowie so manches Start-up. Das Rahmenprogramm mit Live-Musik, Ausstellungen, den verschiedenen Religionsgemeinschaften sowie der zentrale „Platz der Begegnung“ laden zum Verweilen ein und geben Impulse für die eigene Arbeit.

## INFORMATIONEN

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Öffnungszeiten für Kongress und Ausstellung:

Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 – 16.30 Uhr

#### Öffnungszeiten für die Registrierung:

Freitag: 7.30 – 16.30 Uhr  
Samstag: 8.00 – 15.00 Uhr

*Bitte beachten Sie: Die Vor-Ort-Registrierung beginnt schon vor der regulären Öffnungszeiten. Der Einlass in die Halle/die Vorträge beginnt erst um 9.00 Uhr. Cafeteria, Garderobe und Toiletten sind jedoch schon mit Beginn der Registrierung für Sie geöffnet.*

### RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bei Rücktritt bis zum 1. März 2020 werden die Gebühren voll erstattet. Erfolgt eine Stornierung nach dem 1. März 2020, kann die Teilnahmegebühr nicht erstattet werden. In Absprache mit dem Veranstalter kann ein\*e Ersatzteilnehmer\*in akzeptiert werden. Umbuchungen sind bis 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei, danach ist eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. 15,- Euro fällig.

Stornierungen, Umbuchungen und eine Änderung des Namens müssen in schriftlicher Form per Post, Fax (0421-3505-15588) oder E-Mail (info@leben-und-tod.de) eingereicht werden.

### ANREISE

Viele Wege führen nach Bremen, aber da unser Messegelände **direkt gegenüber dem Hauptbahnhof** liegt, empfehlen wir Ihnen die Anreise mit dem Nah- und Fernverkehr.

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bieten wir Ihnen exklusiv den **Best Price** der Deutschen Bahn. Buchen Sie schnell und einfach über unsere Internetseite [www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de) und sichern Sie sich das garantiert günstigste Ticket. Zum Best-Price-Vergleich bieten wir Ihnen eine Übersicht aller Bahnangebote auf Ihrer Wunschstrecke.

## KONDITIONEN FACHKONGRESS

Beinhaltet **ALLE Vorträge & Eintritt in die Ausstellung**

### TEILNAHMEGEBÜHR\*

Frühbucherrabatt bis 29. Februar 2020!

#### Regulär

Dauerkarte	€ 75,- (bis 29.2.2020)
Dauerkarte	€ 89,- (ab 1.3.2020)
Tageskarte	€ 59,- (Freitag oder Samstag)

#### Ehrenamtliche

Dauerkarte	€ 55,- (bis 29.2.2020)
Dauerkarte	€ 65,- (ab 1.3.2020)
Tageskarte	€ 39,- (Freitag oder Samstag)

#### Schüler, Studierende, Azubis

Dauerkarte	€ 35,- (bis 29.2.2020)
Dauerkarte	€ 39,- (ab 1.3.2020)
Tageskarte	€ 25,- (Freitag oder Samstag)

### TEILNAHMEGEBÜHR WORKSHOPS

(begrenzte Teilnehmerzahl)

€ 20,- pro Person/Workshop

Workshops sind nur nach vorheriger Kongressanmeldung buchbar. Die Teilnahmegebühr wird **zusätzlich** zum Kongresspreis erhoben.

Bitte begeben Sie sich rechtzeitig zum Workshopraum. Ihre Workshopanmeldung wird erst mit Erhalt einer schriftlichen Bestätigung gültig!

\*Alle Teilnahmegebühren verstehen sich inkl. MwSt.

Im Rahmen der **Registrierung beruflich Pflegenden** können bis zu zehn Fortbildungspunkte für die Veranstaltung angerechnet werden.

**Sie wollen NUR die Ausstellung und die Vorträge im Offenen Forum besuchen?**

Tagesticket an der Kasse vor Ort: € 8,- (ermäßigt € 7,-)

## ANMELDUNG FACHKONGRESS

Abschnitt ausfüllen, abtrennen und abschicken an:  
Fax 0421.3505 15588 oder [info@leben-und-tod.de](mailto:info@leben-und-tod.de)  
MESSE BREMEN & ÖVB-ARENA, M3B GMBH  
LEBEN UND TOD, Findorffstraße 101, 28215 Bremen

Privatadresse  Firmenadresse

\_\_\_\_\_  
Firma / Institution (bei Privatadresse bitte freilassen)

\_\_\_\_\_  
Anrede Titel

\_\_\_\_\_  
Vorname Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße & Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

### TICKET

Preisstufe:  Regulär  Ehrenamt  Schüler/Student/Azubis

Ticketart:  Dauerkarte  Fr-Tageskarte  Sa-Tageskarte

### WORKSHOPS

(bitte entnehmen Sie diesem Flyer die **Nummern der Workshops**, die Sie buchen möchten und tragen Sie diese hier ein)

Nr.  ;  ;  ;  ;  ;  ;  ;

**ACHTUNG: Workshops können ausgebucht sein!**  
Diese Anmeldung hat keinen Anspruch auf einzelne Workshops. Aktuellste Übersicht [online!](#)

Ich erkenne die Allgemeinen Teilnahmebedingungen (einsehbar unter [leben-und-tod.de](http://leben-und-tod.de)) an und bestätige hiermit meine verbindliche Anmeldung zu den im Flyer genannten Konditionen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift

LuT2020

# KONTAKT

MESSE BREMEN & ÖVB-Arena  
M3B GmbH

Findorffstraße 101  
28215 Bremen  
T 0421.3505 588  
info@leben-und-tod.de  
www.leben-und-tod.de

## BEIRAT



HOSPIZ- UND  
PALLIATIVVERBAND  
NIEDERSACHSEN E.V.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN



Hospiz- und Palliativ-  
Verband Bremen e.V.



Landesverband  
Hospiz und Palliativarbeit  
Hamburg e.V.



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



GESUNDHEIT NORD  
KLINIKUM LINKS DER WESER



BREMISCHE  
EVANGELISCHE  
KIRCHE



Bistum  
Osnabrück



Kinderhospiz  
Löwenherz



Verein für  
Innere Mission  
in Bremen



Stark für  
die Pflege  
DBfK  
Deutscher Berufsverband  
für Pflegeberufe



BREMER HEIMSTIFTUNG

Bestatterverband  
Bremen e.V.



Museum für Sepulkralkultur



HOSPIZ-  
und Palliativverband  
Baden-Württemberg e.V.



Evangelische  
Akademie  
Bad Boll



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
FREIBURG

Diakonie  
Baden



Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart



Evangelische  
Akademie  
Baden



Katholische Akademie  
der Erzdiözese Freiburg



Kuratorium Deutsche  
Bestattungskultur



bv-trauerbegleitung.de



Caritasverband  
für die Erzdiözese  
Freiburg e.V.



Caritasverband  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart e.V.